



Reinhard Mader | Georg A. Thüringer

Fotos: gth

# LAPIDAR

Von lat. lapis, Stein, leitet sich LAPIDAR „in Stein gehauen“ ab. Da für gewöhnlich Überflüssiges nicht in Stein gehauen wird und der Steinmetz schnörkellosen Schrifttypen gerne den Vorzug gibt bezeichnet „lapidar“ einen Stil, der ohne Ausschmückungen auskommt. Die lapidare Äußerung wird dementsprechend als nüchtern und objektiv empfunden, in ihrer Allgemeingültigkeit manchmal als Gemeinplatz, in ihrer Kürze bisweilen auch als ironisch oder zynisch. Wenn also eine Galerie, die in Union mit Reformhaus, Café, Deko- und Geschenkeladen betrieben wird, eine Ausstellung mit dem Titel LAPIDAR zeigt, verspricht das zumindest eine interessante stilistische Spannung. Die Werke der Ausstellungs-Premiere in „Bettys Galerie“ kontrastieren denn auch zum sonst vorherrschenden freundlich-dekorativen Stil des Hauses: Reinhard Mader zeigt formal reduzierte Skulpturen aus hartem Granit und Stahl, Georg A. Thüringer unsentimentale, stellenweise düstere Photographien und Photomontagen. Maders Werke mit Titeln wie „Kultur I“, „Drama“, „Hommage an meinen Vater“ setzen sich mit revolutionären und gegenläufigen Tendenzen auseinander – sowohl im Rahmen politisch-geschichtlicher Betrachtung als auch im eigenen Erleben und Erinnern. Thüringers Arbeiten changieren an der Grenzlinie zwischen Dokumentation und Inszenierung – Generalthemen der gezeigten Bilder sind die prinzipielle Unbestimmtheit des Ausgangs jedweder Unternehmung, und, sub specie aeternitatis, die letztendliche Vergeblichkeit derselben. Mit fein dosierter Ironie gelingt es beiden Künstlern, die lastende Ernsthaftigkeit der Themen immer wieder aufzubrechen und „genießbar“ zu machen. e.p.

Bettys Galerie Reformhaus – Accessoires – Geschenke – Kunst – Café  
94104 Tittling, Herrenstraße 8 Tel.: 08504 -9566542  
5. Dezember 2014 bis Ende Januar 2015 | Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 14 Uhr.  
[www.bettysgalerie.de](http://www.bettysgalerie.de)

## Die Welt ist ein Markt

Photographien von Vera Botterbusch



Die Welt ist ein Markt Photographien von Vera Botterbusch Wie Urlaubsschnappschüsse aus einer heilen Welt muten die Photographien an, die Vera Botterbusch zum 80. Geburtstag des nigerianischen Literaturnobelpreisträgers Wole Soyinka in den geschmackvollen (und zufällig farblich passenden) Räumen der Staatlichen Bibliothek Passau zeigt: harmonische Rot-, Braun- und Gelbtöne beherrschen die Straßenszenen aus Abeokuta und Isara/Nigeria, friedlich-entspannt gehen die Protagonisten des Geschehens rund um den Markt ihren jeweiligen Beschäftigungen nach. Heute entspricht diese Stimmung wohl leider nicht mehr der Realität. An Meldungen vom Terror der fundamentalistischen Boko Haram in Nigeria hat sich der Zeitungsleser längst gewöhnt. Wole Soyinka selbst sieht sich in der Pflicht, seine Mitbürger zum entschiedenen Kampf gegen Boko Haram aufzurufen: es sei Zeit zu Handeln und nicht die Zeit für Tänze (Dieser Kampf ist unser Kampf – Artikel in der FAZ vom 11.5.2014). In diesem Kontext erzeugen die anheimelnden Bilder letztlich nur den irritierend flüchtigen Geschmack eines bittersüß-nostalgischen Nachrufs. gth

Die Ausstellung ist geöffnet bis 31. Januar 2015  
Mo bis Mi 8 bis 17 Uhr | Do, Fr 8 bis 16 Uhr | Eintritt frei  
Staatliche Bibliothek Michaeligasse 11 | 94032 Passau  
Telefon: 0851 / 756 440-0  
[www.staatliche-bibliothek-passau.de](http://www.staatliche-bibliothek-passau.de)